Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.lk-noe.at

lk landwirtschaftskammer niederösterreich

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 DW 25060 (Tonband) abrufbar.

RINDERMARKT: Der heimische Rindermarkt präsentiert sich stabil und weitgehend unverändert zur Vorwoche – Ein rückläufiges Angebot bei den Schlachtstieren trifft auf steigendes Interesse der Schlachtunternehmen – Zuletzt sorgten die kühlen Temperaturen sowie das nahende Ende der Sommerferien für positive Impulse – Die Notierung für Schlachtstiere konnte sich auf dem Vorwochenniveau gut behaupten – Für die kommende Woche erwartet man keine gravierenden Änderungen am Schlachtstiermarkt – Von Seiten des Lebensmitteleinzelhandels geplanten Aktionen sollten den Absatz forcieren und die Stierpreise dürften sich auf dem aktuellen Niveau zumindest behaupten können – Nicht ganz so reibungslos läuft es am weiblichen Schlachtrindermarkt – Das durchschnittliche Angebot an Schlachtkühen ist für die verhaltene Nachfrage gut ausreichend – Während man am Inlandsmarkt mit dem Absatz durchaus zufrieden ist, gestalten sich die Exporte unverändert schwierig – Die Notierung für Schlachtkühe konnte sich auf dem Vorwochenniveau behaupten – Keine preislichen Veränderungen ergaben sich auch bei den Schlachtkalbinnen und -kälber – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von EUR 3,42 (unverändert) und der Klasse R von EUR 3,35 pro kg plus USt.

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ in der 35. Woche 2014; in EUR/kg, gestochen, netto.

Klasse:	Stiere/Ochsen:			Kühe:			Kalbinnen:		
E	3,49	bis	3,67	2,56	bis	2,69	3,38	bis	3,56
U	3,42	bis	3,60	2,49	bis	2,62	3,31	bis	3,49
R	3,35	bis	3,53	2,42	bis	2,55	3,24	bis	3,42
O	3,21	bis	3,31	2,22	bis	2,32	3,02	bis	3,18
P	3,07	bis	3,20	2,02	bis	2,12	2,95	bis	3,11

Anmerkung: *Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren, Ochsen und Kalbinnen beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bei 420 kg Kaltgewicht beträgt EUR 2,69 pro kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt EUR 0,15 pro kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis um EUR 0,10 pro kg.*
Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder EUR 3,00, Schweine 0,80; AMA-Marketingsbeitrag: Rinder EUR 3,70, Kälber EUR 1,10, Schweine EUR 0,75.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 14.08.2014

Rasse	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Nutzkälber:				
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	109 Stück	80 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	116 Stück	96 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	104 Stück	105 kg	4,50 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	83 Stück	115 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	70 Stück	131 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	18 Stück	76 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	16 Stück	96 kg	3,42 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stück	106 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stück	119 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stück	134 kg	3,80 €/kg
Flv.-Krz. mit Fleischr.	männl.	7 Stück	108 kg	5,04 €/kg
Flv.-Krz. mit Fleischr.	weibl.	14 Stück	97 kg	3,74 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stück	106 kg	3,01 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stück	88 kg	1,74 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	4 Stück	101 kg	4,38 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stück	57 kg	2,50 €/kg
Gesamt		**571 Stück**		
Einsteller:				
Fleckvieh	männl.	29 Stück	197 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stück	209 kg	2,57 €/kg
Gesamt		**34 Stück**		

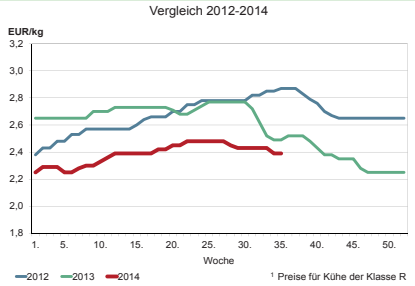
Wildbretpreise in NÖ

Bei Abgabe an den Handel: *gekühlt, in EUR ohne USt. Erhoben durch die NÖ LK bei Wildbrethändlern in NÖ.*

Reh[1)]	über 12 kg	3,50 bis 4,—/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,—/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,—/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,70 bis 1,—/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,70/kg
Rotwild[1)]		2,— bis 2,20/kg
Gemsen[1)]		2,50 bis 3,—/kg
Mufflon[1)]		0,90 bis 1,10/kg

[1)] in der Decke ohne Haupt

KUHPREISE IN NÖ[1]



QUELLE: RINDERBÖRSE GRAFIK: NÖ LK

Preisbericht der Rinder und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen:

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	25. – 31. Aug.	EUR 3,42	(EUR 3,42)
Schlachtschweine Basispreis	21. – 27. Aug.	EUR 1,51	(EUR 1,51)
H- und ÖHYB-Ferkel	25. – 31. Aug.	EUR 2,05	(EUR 2,15)

BIO

Bio-Schlachtrinder

Preisbericht der Bio-Vermarktung Handels GesmbH in der 35. Woche 2014, Erzeugerpreise in EUR/kg, ohne USt.

Bio-Kälber* bis 4 Monate	Kl. U	bis	6,30	**Bio-Kühe:**				
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U	bis	4,30	Kl. E	2,72	bis	3,28	
Bio-Ochsen bis 27 Monate	Kl. U	bis	4,45	Kl. U	2,65	bis	3,21	
Bio-Kalbinnen bis 24 Monate	Kl. U	bis	4,25	Kl. R	2,58	bis	3,14	
				Kl. O	2,43	bis	3,00	
				Kl. P	2,23	bis	2,79	

* inkl. Stammlieferantenbonus

Rinder- und Schweinemarkt - AMA

Erhoben von der Agrarmarkt Austria gemäß Viehmeldeverordnung; in der 33. Woche 2014; in EUR/kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport,...).

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	EUR/kg	Vorwoche	Stk.	EUR/kg	Vorwoche
Stiere	U3	677	3,62	(+ 0,02)	211	3,62	(± 0,00)
	R3	227	3,57	(+ 0,01)	69	3,55	(± 0,00)
	E-P	**2.565**	**3,58**	**(± 0,00)**	**675**	**3,58**	**(+ 0,01)**
Kühe	R3	290	2,90	(– 0,01)	74	2,80	(– 0,08)
	O3	118	2,70	(+ 0,05)	15	2,67	(+ 0,10)
	E-P	**2.023**	**2,72**	**(+ 0,01)**	**396**	**2,69**	**(– 0,03)**
Kalbinnen	U3	160	3,70	(+ 0,02)	47	3,71	(+ 0,06)
	R3	198	3,56	(– 0,03)	41	3,63	(+ 0,08)
	E-P	**626**	**3,55**	**(± 0,00)**	**147**	**3,63**	**(+ 0,06)**
Schweine	S	38.070	1,73	(± 0,00)	7.441	1,74	(+ 0,01)
	E	20.728	1,61	(± 0,00)	3.203	1,61	(± 0,00)
	U	1.259	1,41	(± 0,00)	193	1,40	(± 0,00)
	S-P	**60.077**	**1,68**	**(± 0,00)**	**10.842**	**1,69**	**(± 0,00)**
Kälber*	**E-P**	**276**	**5,60**	**(+ 0,08)**	—	—	—

* Kälber, ohne Fell

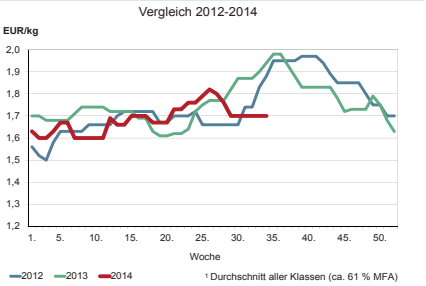
Rinder, Schweine - Lebendpreise

Preise in EUR/kg LG, netto. Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die in der 35. Woche 2014 erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der Erzeugergemeinschaften aus der Vorwoche.

Jungstiere	Klasse U	1,93	bis	2,03
Ochsen	Klasse R	1,81	bis	1,91
Kühe	Klasse R	1,21	bis	1,28
Kalbinnen	Klasse R	1,75	bis	1,85
Schweine	Ø			1,36

MILCHMARKT: In den ersten sechs Monaten von 2014 stand den Molkereien in der EU erheblich mehr Milch für die Verarbeitung zur Verfügung als im Jahr zuvor – In der Summe wurden in den 28 Mitgliedstaaten rund 75,8 Mio. Tonnen Milch erfasst – Damit wurde der vergleichbare Vorjahreswert um knapp 3,9 Mio. Tonnen übertroffen – Das entspricht einem Anstieg um 5,4 Prozent – Österreichs Landwirte haben im Vergleichszeitraum die Milchanlieferung um 5,5 Prozent gesteigert.

SCHWEINEPREISE IN NÖ[1]



QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF eGen. GRAFIK: NÖ LK

SCHWEINEMARKT: Der europäische Schweinemarkt präsentiert sich mehrheitlich knapp ausgeglichen – Das nicht allzu umfangreiche Angebot ist für die schwache innereuropäische Nachfrage problemlos ausreichend – Zusätzliche Impulse aus dem Drittlandgeschäft lassen aber weiter auf sich warten – Die Schweinepreise blieben mehrheitlich stabil auf dem Vorwochenniveau – Belgien und Spanien meldeten leicht rückläufige Notierungen – In NÖ standen sich Angebot und Nachfrage weiterhin gut ausgeglichen gegenüber – Trotz des anhaltend unbeständigen Wetters ist man mit der Inlandsnachfrage nicht unzufrieden – Der nahende Schulbeginn und die Urlaubsheimkehrer dürften sich positiv auf den Fleischabsatz niedergeschlagen haben – Bei den heimischen Verarbeitungsbetrieben bleibt die Stimmung angesichts der eingeschränkten Exportmöglichkeiten weiter gedrückt – Der Erzeugerpreis konnte sich auf dem Vorwochenniveau gut behaupten – In der kommenden Woche erwartet man keine gravierenden Änderungen im Marktgeschehen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 21. August EUR 1,51 (unverändert) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei EUR 1,20 (unverändert) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 34. Woche bei EUR 1,70 pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 25. August (35. Woche) EUR 2,05 (-10 Cent) pro kg plus USt.

Terminmärkte

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, in EUR pro kg, ohne Umsatzsteuer

Schweine, Eurex	34. Woche 2014	Vorwoche	Änderung in %
September 2014	1,625	1,673	– 2,87
Oktober 2014	1,634	1,674	– 2,39
November 2014	1,637	1,658	– 1,27

Quelle: EUREX Frankfurt

Lämmerpreise

Preisbericht der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse für die 32. Woche 2014; Auszahlungspreise in EUR/kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

1) Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,23
Lämmer Kategorie II/III	1,85
Altschafe/Altwidder	0,60
2) Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- und Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	4,71
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,69

EIERMARKT: Im Direktverkauf beleben sich mit dem Urlaubsende bei Konsumenten und Wiederverkäufern langsam wieder die Umsätze – Die kühleren Temperaturen regen zusätzlich den Konsum an – Die Preise bleiben stabil – Auf Handelsebene erhöht die steigende Produktion das Warenangebot – Überhänge entstehen dabei vorwiegend bei M-Eiern aus Boden- und Freilandhaltung – Ausgeglichen ist die Marktlage weiterhin in der Biofreilandhaltung.

Eierpreise

Häufigste Erzeugerpreise in EUR in der 34. Woche 2014

1) Direktabsatz an Letztverbraucher, ab Hof, EUR/100 Stück, inkl. 10% USt.

Haltungsform	Gewichtskl. L
Freilandhaltung	24,— bis 27,—
Bodenhaltung	19,— bis 22,—

2) Zugestellte Ware auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, EUR/100 Stück, inkl. 12% USt.

Haltungsform	Gewichtskl. L	Gewichtskl. M
Freilandhaltung	20,50 bis 22,—	17,— bis 18,50
Bodenhaltung	17,— bis 18,50	14,50 bis 15,—

lk landwirtschaftskammer niederösterreich

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

GETREIDEMARKT: An den internationalen Börsen scheinen sich die Getreidenotierungen allmählich zu stabilisieren – Die hohen Getreideernten auf der Nordhalbkugel dürften auf dem aktuellen Preisniveau bereits eingepreist sein – In den Fokus der Marktteilnehmer rücken nun zunehmend Qualitätssorgen – Die US-Sommerweizenernte kommt witterungsbedingt nur schleppend voran und es gibt weiterhin Befürchtungen über den Befall mit Mykotoxinen – In Europa fiel die Weizenernte zwar ebenfalls überdurchschnittlich aus – Der Anteil an höherwertigen Weizen scheint jedoch überschaubar zu sein und wird entsprechend nachgefragt – An der Euronext in Paris notiert der November-Weizenkontrakt mit rund EUR 173,- knapp über dem Vorwochenniveau – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich auf rund EUR 152,- je Tonne – An der Wiener Produktenbörse hat sich die Preisdifferenzierung zwischen den Qualitäten weiter verstärkt – Während Futterweizen weiterhin mit durchschnittlich EUR 132,50 je Tonne gehandelt wurde, stieg die Qualitätsweizennotierung auf durchschnittlich EUR 195,- je Tonne an – Mahlweizen gab leicht auf durchschnittlich EUR 165,- je Tonne nach.

Landw. Produktenbörse Wien

Großhandelsabgabepreis per Tonne in EUR, ohne Umsatzsteuer, vom 20.08.2014

Premiumweizen, inl., mind. 15,0% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl		—	
Qualitätsweizen, inl., mind. 14,0% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	190,—	bis	200,—
Mahlweizen, inl., pannon. Raum, mind. 12,5% Protein, Fallzahl 220, 78 kg/hl	160,—	bis	170,—
Durumweizen, inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl		—	
Mahlroggen, inl., mind. 500 Amylogr., 71 kg/hl	150,—	bis	155,—
Braugerste, inl., sortenrein,		—	
Gerste für Futterzwecke, 62 kg/hl		—	
Weizen für Futterzwecke, 70 kg/hl	130,—	bis	135,—
Roggen für Futterzwecke, inl. 65 kg/hl		—	
Hafer für Industriezwecke, 54 kg/hl			
Hafer für Futterzwecke, 50 kg/hl		—	
Mais für Industriezwecke			165,—
Mais für Futterzwecke		—	
Rapssaat, mind 40 % Öl, Ernte 2014		—	
Andere Futtermittel			
Malzkeime		—	
Melasseschnitzel (Rübenschn.): Pellets, gesackt		—	
Pellets, lose		—	
Ölkuchen, Extraktionsschrote			
Leinschrot, 36% Protein und Fett, gesackt		—	
Leinkuchen, 37% Protein und Fett, gesackt		—	
Sojaschrot, inl., mind. 46% Rohprotein und Fett, maximal 6% Rohfaser, lose		—	
Sojaschrot, 44% Rohprotein und Fett, maximal 7% Rohfaser, lose, GVO	415,—	bis	425,—
Sojaschrot, 49% Rohprotein und Fett, maximal 3,5% Rohfaser, lose, GVO	440,—	bis	450,—
Sojaschrot, 44% Rohprotein und Fett, maximal 7% Rohfaser, lose	495,—	bis	505,—
Sojaschrot, 49% Rohprotein un d Fett, maximal 3,5% Rohfaser, lose		—	
OO Rapsschrot, inl., 35% Protein und Fett, lose	205,—	bis	210,—

Biogetreide Börse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, ohne Umsatzsteuer

	21.08.2014		
Weichweizen, lose	311,—	bis	315,—
Hartweizen, gesackt	430,—	bis	435,—
Mais, lose	303,—	bis	313,—

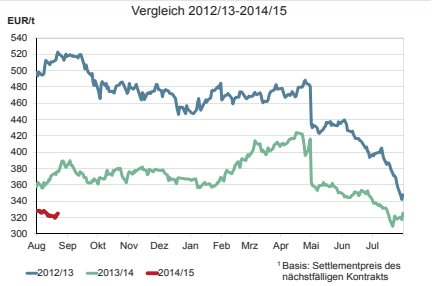
Terminmärkte

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise, in EUR per Tonne, ohne Umsatzsteuer

	34. Woche 2014	Vorwoche	Änderung in %
Raps, Euronext Paris			
November 2014	322,00	322,60	– 0,19
Februar 2015	325,15	325,20	– 0,02
Mai 2015	328,15	328,45	– 0,09
Weizen, Euronext Paris			
November 2014	172,15	172,00	+ 0,09
Jänner 2015	174,25	173,95	+ 0,17
März 2015	176,25	175,80	+ 0,26
Mais, Euronext Paris			
November 2014	153,10	154,10	– 0,65
Jänner 2015	155,55	155,65	– 0,06
März 2015	157,70	157,40	+ 0,19
Braugerste, Euronext Paris			
November 2014	199,00	198,85	+ 0,08
Jänner 2015	199,00	198,85	+ 0,08
Kartoffel, Eurex			
November 2014	4,42	4,38	+ 0,91
April 2015	7,16	7,00	+ 2,29

Quelle: Euronext Paris, EUREX Frankfurt

RAPSPREISE[1]



QUELLE: EURONEXT PARIS GRAFIK: NÖ LK

Rapspreise

Erzeugerpreise abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für **November 2014** *excl. USt. (www.liffe.com/reports/eod?item=Daily)*

Notierung 34. Woche (EUR/t)	322,—
Erzeugerpreis 34. Woche (EUR/t)	**282,—**
Erzeugerpreis 33. Woche (EUR/t)	283,—

ZWIEBELMARKT: Die Situation am österreichischen Zwiebelmarkt hat sich noch nicht gebessert – Beinahe flächendeckend mussten die Rodearbeiten witterungsbedingt eingestellt werden – Die vorhandenen Vorräte sind aber für die generell ruhige Absatzsituation noch gut ausreichend – Exporte sind weiterhin nur in geringem Umfang möglich – Die Erzeugerpreise haben gegenüber der Vorwoche nochmals nachgegeben und lagen zu Wochenbeginn meist bei EUR 10,- bis 12,- pro 100 kg Ware, geputzt und sortiert in der Kiste.

Feldgemüse

Feldgemüsepreise können auch im Internet unter der Adresse www.lk-noe.at abgerufen werden. Häufigste Erzeugerpreise in EUR je dt zu Wochenbeginn, netto

Zwiebel, lose, sortiert in Kisten, gute Qualität	10,—	bis	12,—
Karotten, 5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	15,—	bis	18,—
Karotten, 1 kg Sack, ab Rampe, ohne Überverpackung	44,—	bis	48,—
Frühkraut, weiß, je Stück	0,24	bis	0,26
rot, je kg	0,40	bis	0,50

Obst

Erzeugerpreise in EUR/kg ohne USt., zu Wochenbeginn

Pfirsiche	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 2,—
Zwetschken	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 2,—
Sommeräpfel	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,80
Sommerbirnen	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,80
Sommerhimbeeren	
Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,— bis 8,50

Raufutterpreise

Hochdruckgepresste Ware in EUR **je Tonne** *inkl. USt. Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.*

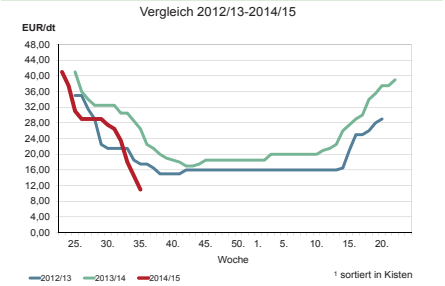
1) **Zukaufpreis**, zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenheu, konv. in Großballen	170,—	bis	190,—
Wiesenheu, biologisch in Großballen	180,—	bis	200,—
Stroh, in Großballen	100,—	bis	120,—
2) **Erzeugerpreis ab Hof**			
Wiesenheu, konv. in Großballen	110,—	bis	130,—
Wiesenheu, biologisch in Großballen	120,—	bis	140,—
Stroh, in Großballen	70,—	bis	80,—
3) **Richtpreis**			
Rundballensilage, je Ballen	30,—	bis	35,—

Fassweinpreise ab Keller

Erhoben bei marktführenden Handelsbetrieben in NÖ in der 33. Woche 2014, Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2013 in EUR je Liter inkl. 12 % USt.

	Qualitätswein weiß	Qualitätswein rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,35 bis 0,45

ZWIEBELPREISE[1]



QUELLE: NÖ LK GRAFIK: NÖ LK

KARTOFFELMARKT: Die Situation am NÖ Erdäpfelmarkt bleibt angespannt – Die Erträge fallen sowohl bei den Anschlusssorten als auch bei den Hauptsorten überaus zufrieden stellend aus – Auch die Vermarktung der Frühsorten ist noch nicht gänzlich abgeschlossen – Dem reichlichen Angebot steht ein zweigeteilter Absatzmarkt gegenüber – Die kühlen Temperaturen sowie das nahende Ende der Sommerferien sorgen für gute Absatzzahlen am Inlandsmarkt – Die Situation im Export bleibt dagegen schwierig – Ausfuhren sind weiterhin nur mit entsprechenden Preiszugeständnissen möglich – Die Erzeugerpreise können sich auf dem Vorwochenniveau knapp behaupten – Für mittelfallende Ware werden noch bis zu EUR 10,- je 100 kg bezahlt – Unverändert schwierig bleibt auch die Vermarktung der Übergrößen – Vielfach werden diese Sortierungen nur mehr für eine spätere industrielle Verwertung zwischengelagert – Für Übergrößen werden zwischen EUR 3,- und 6,- je 100 kg bezahlt.

Kartoffelpreise

Häufigste Erzeugerpreise in EUR je dt zu Wochenbeginn, netto.

Speisekartoffel, mittelfallend			10,—
Übergrößen	3,—	bis	6,—

Gemüse

Erzeugerpreise für den Zeitraum vom 02.08.2014 bis 08.08.2014; in EUR ohne Umsatzsteuer (bei Abgabe an die Genossenschaft).

Gurken, GL, Stk	0,31
Kohlrabi, GR, Stk	0,18
Mixsalat, GR, Stk	0,20
Tomaten, GL, kg	0,43
Traubentomaten, GL, kg	0,56

GL = aus geschütztem Anbau, GR = aus dem Freiland

THEMA DER WOCHE

Vergleich Rinderzählung

1. Juni 2013 - 1. Juni 2014

ÖSTERREICH	1.6.2013	1.6.2014	Veränderung 2013/2014	
Jungvieh bis unter 1 Jahr				
Schlachtkälber	149.353	151.451	2.098	+ 1,40 %
Andere Kälber u. Jungrinder, männl.	181.154	183.695	2.541	+ 1,40 %
Andere Kälber u. Jungrinder, weibl.	273.645	277.486	3.841	+ 1,40 %
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre:				
Stiere und Ochsen	165.323	160.515	– 4.808	– 2,91 %
Schlachkalbinnen	79.893	77.935	– 1.958	– 2,45 %
Nutz- und Zuchkalbinnen	189.732	185.076	– 4.656	– 2,45 %
Rinder 2 Jahre und älter:				
Stiere und Ochsen	15.362	15.283	– 79	– 0,51 %
Schlachtkalbinnen	18.149	18.044	– 105	– 0,58 %
Nutz- und Zuchtkalbinnen	97.842	97.270	– 572	– 0,58 %
Milchkühe	524.050	534.427	+ 10.377	+ 1,98 %
Andere Kühe	244.903	235.746	– 9.157	– 3,74 %
Gesamtrinderbestand	**1.939.406**	**1.936.928**	**– 2.478**	**– 0,13 %**
Halter von Rindern	**66.596**	**64.327**	**– 2.269**	**– 3,41 %**

NIEDERÖSTERREICH	1.6.2013	1.6.2014	Veränderung 2013/2014	
Jungvieh bis unter 1 Jahr				
Schlachtkälber	38.501	39.129	+ 628	+ 1,63 %
Andere Kälber u. Jungrinder, männl.	46.699	47.460	+ 761	+ 1,63 %
Andere Kälber u. Jungrinder, weibl.	70.542	71.692	+ 1.150	+ 1,63 %
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre:				
Stiere und Ochsen	56.630	56.098	– 532	– 0,94 %
Schlachkalbinnen	17.286	16.882	– 404	– 2,34 %
Nutz- und Zuchkalbinnen	41.052	40.090	– 962	– 2,34 %
Rinder 2 Jahre und älter:				
Stiere und Ochsen	3.117	3.153	+ 36	+ 1,15 %
Schlachtkalbinnen	2.983	3.026	+ 43	+ 1,44 %
Nutz- und Zuchtkalbinnen	16.080	16.313	+ 233	+ 1,45 %
Milchkühe	103.258	105.332	+ 2.074	+ 2,01 %
Andere Kühe	45.026	43.407	– 1.619	– 3,60 %
Gesamtrinderbestand	**441.174**	**442.582**	**+ 1.408**	**+ 0,32 %**
Halter von Rindern	**12.204**	**11.815**	**– 389**	**– 3,19 %**

Quelle: Statistik Austria,